Literaturhaus Liechtenstein

Jahresbericht 2018

www.literaturhaus.li

Unterwegs nach Schaan: 2018 wurden die Weichen neu gestellt, das Literaturhaus wird im Sommer 2019 stationär – nach 17 Jahren des Vagabundierens. (Foto: Barbara Redmann)

Literaturhaus Liechtenstein

Jahresbericht 2018

Bericht des Präsidenten	4
Bericht der Programmkommission	6
Jahrbuch 12|2018	10
Finanzen + Mitglieder	12
Bilanz 2018	14
Erfolgsrechnung 2018	16
Gewinn- und Verlustrechnung 2018	16
Social Media + Öffentlichkeitsarbeit	18
Zukunftsaussichten	20
Budget 2019	23
Bestätigung Jahresrechnung Accurata	25

Bericht des Präsidenten

Das Jahr der Entscheidung

Neues Literaturhaus

Im Herbst 2018 trat Markus Wille, Filmclub im Takino, mit der Idee an uns heran, dem Literaturhaus in Schaan eine eigene Bleibe zu geben. Der Filmclub baut sich im Zentrum von Schaan eine neue Existenz auf, mit neuen Kinosälen, mit einer Bar, ergänzt mit kleiner Fotogalerie. Im gleichen Gebäude stand ein 67 m^2 grosser Saal zur Disposition. Ein lang gehegter Wunsch schien in Erfüllung gehen zu können: ein eigenes Literaturhaus, mit Lesesaal, Literaturcafé, Antiquariat und Buchhandlung. Dementsprechend waren im Herbst alle Hebel in Bewegung zu setzen, um die dafür nötige Finanzierung auf die Beine zu stellen, die auf vier Beinen zu stehen hat: a) Erhöhte Beiträge der Kulturstiftung, b) erhöhte Beiträge der Sponsoren, c) neuer Beitrag der Gemeinde Schaan und d) erhöhte Einnahmen aus den Veranstaltungen sowie Fremdvermietungen.

Nun, die Verhandlungen waren nicht schwierig. Im Gegenteil. Sowohl bei der Kulturstiftung wie auch der Gemeinde Schaan stiessen wir mit unserem Anliegen auf offene Ohren. Es war keine Pro-forma-Angelegenheit, das nicht. Es galt, ein stimmiges Konzept und ein vernünftiges Budget auf die Füsse zu stellen. Beides konnten wir den Mitgliedern der Kulturstiftung und jenen des Gemeinderates Schaan vorstellen. Beide Gremien liessen sich überzeugen und sprachen die nötigen Gelder. Die Finanzierung soll folgendermassen gestaltet sein:

Kennzahlen Finanzierung

Aufwendungen	
Aufwand Jahrbuch	22'000.00
Aufwand Veranstaltungsreihe	90'000.00
Allgemeiner Aufwand	8'000.00
	120'000.00
Erträge	
Förderbeitrag Kulturstiftung	60'000.00
Sponsoring	17'500.00
Mitgliederbeiträge	3'000.00
Gemeinde Schaan	25'000.00
Weitere Erträge	15'000.00
	120'500.00

Organisation

Das Literaturhaus arbeitete in den vergangenen Jahren in den Sparten Lesungen, Jahrbuch, Eigenproduktion und Projekte. Daran hat sich wenig geändert. Die Schwerpunkte werden von Jahr zu Jahr anders gesetzt.

- Geschäftsführung, Eigenproduktionen: Roman Banzer
- Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Bockmühl
- Leseprogramm: Roman Banzer, Verena Bühler, Hansjörg Quaderer
- Buchhaltung und Mitgliederbetreuung: Helen Konzett

- Redaktion Jahrbuch: Roman Banzer, Sabine Bockmühl, Jo Hürlimann, Hansjörg Quaderer
- Social Media: Barbara Redmann

Programm
Wir haben im Berichtsjahr mit der Universität Liechtenstein (Ausführungsart) und dem TAK Theater Liechtenstein (Werbung, Eigenproduktion) zusammengearbeitet.

Finanzen
Die Finanzierung des Literaturhauses hat einen argen Dämpfer erlitten. Weil die RHW Stiftung uns nicht im gleichen Masse unterstützen konnte, sind die Einnahmen stark zurückgegangen. Glücklicherweise können wir weiterhin auf die festen Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein zählen und damit die Honorare, die Produktionskosten des Jahrbuches und andere anfallende Ausgaben decken.

Kooperation im Bodenseeraum
Die Aktivitäten im Netzwerke Literatur Vorarlberg haben sich intensiviert. Wir haben die Planung einer Life Writing Academy Bodensee in die Hände genommen und planten einen Antrag an die IBH, der im kommenden Berichtsjahr eingereicht werden muss. Daran mitarbeiten wollen:
- Roman Banzer, Literaturhaus Liechtenstein
- Hansjörg Quaderer, Literaturtage Liechtenstein
- Frauke Kühn, literatur:vorarlberg netzwerk
- Jürgen Thaler, Ingrid Fürhapter; Felder Archiv
- Albert Kümmel, Uni Konstanz
- Wolfgang Mörth, Literatur Vorarlberg
- Jan Söffner, Zeppelin Universität Friedrichshafen

Jahrbuch 12|2018
Über Jahre hinweg hat das Jahrbuch des Literaturhauses Platz geboten für literarische Texte unterschiedlichster Art. Das zwölfte Jahrbuch des Literaturhauses Liechtenstein versucht zu ergründen, warum Literatur dringlich ist, will möglicherweise einen Grund finden, warum sich das Literaturhaus engagiert. Ist zu ergründen warum der Mensch schreibt und liest? Zu ergründen ist, warum der Mensch erzählt. Wenn schreiben und lesen erzählen wäre, läge die Begründung auf der Hand. Ist das so einfach? Wohl kaum, dennoch könnte es das Konzentrat dieses Jahrbuches sein. Wir haben dazu Autorinnen und Autoren aus den verschiedensten Regionen und Feldern zum Mittun geladen. Herausgekommen ist ein Er- und Begründungs-Panoptikum.

Tod von Peter Sprenger
Peter Sprenger, Freund und langjähriger Förderer des Literaturhauses, ist am 23. Oktober 2018 am Grauspitz tödlich verunglückt.

«Wir können die Menschen, die von uns gehen, nicht austauschen und auch nicht ersetzen. Wir müssen sie uns, genau wie die eigene Lebensgeschichte, aus der Erinnerung jeden Tag neu erschaffen. Dann sehen wir, dass die Toten nicht wirklich gegangen sind. Sie sind nicht gestorben. Sie leben mit uns. Keiner stirbt». (Peter Kurzeck)

Roman Banzer
Präsident

Bericht der Programm-kommission

Lesung
Arno Camenisch
9. Feb. 2018 | Universität Liechtenstein
Moderation: Verena Bühler
Anzahl Gäste: 85

Am 9. Februar um 19 Uhr las Arno Camenisch im Atelier Architektur an der Uni Liechtenstein aus seinem neuen Buch *Der letzte Schnee*. Am Mikrofon stehend und immer in Kontakt, zeitweise auch im Dialog, mit dem Publikum war sein Auftritt mehr eine Textperformance als eine Lesung im landläufigen Sinn. Der Bündner Autor präsentierte ein witziges und berührendes Buch über das Ende und das Verschwinden anhand zweier kauziger Bergler, die einen Skilift betreiben und sich dem zeitgeistigen Modernisierungsdruck und den Anforderungen der modernen Arbeitswelt verweigern.

Nach dem Rücktritt von Andrea Gerster als Programmverantwortliche auf Ende 2017 bildeten Roman Banzer, Präsident des Literaturhauses, Hansjörg Quaderer, Redaktor Jahrbuch, und Verena Bühler, die bereits von 2010 bis 2016 für das Programm verantwortlich gezeichnet hatte, gemeinsam eine Programmkommission. In der ersten Saison dieser Programmkommission wurden sechs Autorinnen und Autoren zu Lesungen sowie La Lupa und Hieronymus Schädler zu einer

Lesung
Marlene Streeruwitz
22. April 2018 | Universität Liechtenstein
Moderation: Hansjörg Quaderer
Anzahl Gäste: 22

Unter dem Titel *beweisen. zweifeln. deuten* war die österreichische Schriftstellerin Marlene Streeruwitz zu Gast, die zu den wichtigen Stimmen der Gegenwartsliteratur zählt. In ihrem literarischen und gesellschaftskritischen Schaffen steht die feministische Perspektive, stehen die Lebenswelten unterschiedlicher Frauen im Mittelpunkt. Streeruwitz befasst sich ebenso mit der Sprache dieser Gesellschaft, denn «die Sprache darf keine Einheit, keinen umfassenden Zusammenhang vorgaukeln. Den gibt es nicht.» (in: «Der Standard»).

Lesung
Franzobel
26. Mai 2018 | Universität Liechtenstein
Moderation: Roman Banzer
Anzahl Gäste: 25

Franzobel ist einer der populärsten und polarisierendsten österreichischen Schriftsteller und zeichnet sich durch seinen skurrilen, trockenen Humor aus. Im Literaturhaus las er aus seinem jüngsten Roman *Das Floss der Medusa* (2017), für den er in der Presse grosses Lob erntete. Anhand Schiffbrüchiger im Jahre 1816 geht er in diesem Roman den Fragen rund um Moral nach oder was Zivilisation bedeutet.

---

musikalisch-theatralen Aufführung von Texten von Ovid eingeladen. Als neuen festen Kooperationspartner konnten wir für 2018 die Universität Liechtenstein gewinnen. Bis auf den Auftritt von Hieronymus Schädler und La Lupa, für den im Kulturhaus Rössle in Mauren eine sehr stimmungsvolle Bühne organisiert werden konnte, fanden alle Lesungen in den Räumlichkeiten der Universität statt. Als besonderen Bonus kamen wir durch den neuen regelmässigen Veranstaltungsort mit Kirsten Steinhofer in Kontakt, Studiengangsbetreuerin und zuständig für Veranstaltungen an der Universität Liechtenstein, die uns und unser Publikum an den Lesungen regelmässig mit köstlichen Apéro-Häppchen verwöhnte. An dieser Stelle ein spezielles Dankeschön an Kirsten.

Verena Bühler
für die Programmkommission

Lesung
Uwe Timm
17. Sept. 2018 | Universität Liechtenstein
Moderation: Konrad Kindle
Anzahl Gäste: 83

Im September 2018 begrüsste das Literaturhaus, in Kooperation mit der Universität Liechtenstein, Uwe Timm, der zu den bekanntesten deutschen Schriftstellern der Gegenwart zählt. Er las an diesem Abend vor zahlreichem und sehr aufmerksamem Publikum aus seinem berührend-erschreckenden Nachkriegsepos *Ikarien*, das vom 25-jährigen Michael Hansen erzählt, der 1945 als amerikanischer Offizier in sein Geburtsland zurückkehrt. Der Roman führte mitten hinein in die Auseinandersetzung um die beste gesellschaftliche Ordnung: Hier ein Sozialismus nach Marx, dort das utopische Projekt der Gemeinde Ikarien. Und beschreibt parallel dazu ein Deutschland zwischen zwei Ordnungen.

Lesung und Gespräch
Stefan Zweifel
25. Okt. 2018 | Universität Liechtenstein
Moderation: Hansjörg Quaderer
Anzahl Gäste: 20

Am 25. Oktober hiess das Literaturhaus den Autor und Übersetzer Stefan Zweifel willkommen, der die Urfassung des ersten Bandes von Marcel Prousts Monumentalwerk unter dem Titel *Das Flimmern des Herzens* erstmals ins Deutsche übertragen hat. Der Abend stand im Zeichen der Wandlungen eines Jahrhundertwerks. Über 15 Jahre schrieb Marcel Proust daran, dessen 1. Teil 1913 unter dem Titel *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* erschien und später im ganzen Umfang ein Jahrhundertwerk werden sollte. Stefan Zweifel übersetzte die bisher verschollene Urfassung dieses ersten Bandes ins Deutsche, stellt die beiden Romanversionen einander gegenüber und zeigt Prousts Denken und Schreiben sowie das Spektakuläre dieses modernen Werks.

Lesung
Arno Geiger
16. Nov. 2018 | Universität Liechtenstein
Moderation: Verena Bühler
Anzahl Gäste: 41

Am 16. November war Arno Geiger zu Gast im Literaturhaus Liechtenstein. Es las aus seinem vielbeachteten Buch *Unter der Drachenwand* im grossen Auditorium an der Uni Liechtenstein. Die Lesung wurde in Kooperation mit der Stiftung Joseph Breitbach mit Sitz in Vaduz durchgeführt, die Arno Geiger zusammen mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, den hochdotierten Joseph-Breitbach-Preis 2018 verliehen hatte. Die Jury zeichnete Geiger für sein literarisches Gesamtwerk aus und hob dabei speziell sein jüngstes Buch *Unter der Drachenwand* hervor.

Performance
Hieronymus Schädler + La Lupa
30. Nov. 2018 | Kulturhaus Rössle
Moderation: Verena Bühler
Anzahl Gäste: 15

Hieronymus Schädler und La Lupa traten am 30. November im Kulturhaus Rössle in Mauren auf. Die Verse des römischen Dichters Ovid über die Kunst der Verführung und der Liebe bildeten den literarischen Kern ihres Programms *Ars Amandi*. La Lupa setzte die poetisch-erotischen Texte, die sich charmant und ironisch, galant und graziös dem Erreichen des gemeinsamen Glücks zweier Menschen widmen, in einen mit Liedern durchwobenen Monolog um. Der Triesenberger Flötist Hieronymus Schädler begleitete sie mit eigens für das Programm komponierten und arrangierten Stücken.

Total Gäste 2018: 291 Personen

Jahrbuch 12 | 2018

Die Dringlichkeit der Literatur

Die Redaktion – die sich aus Roman Banzer, Sabine Bockmühl, Josef Hürlimann und Hansjörg Quaderer zusammensetzt – lud ausgewählte Autorinnen und Autoren mit Affinität zum Literaturhaus Liechtenstein ein, sich am Jahrbuch mit einem Essay von 12 bis 15 Seiten zum Thema *Die Dringlichkeit der Literatur* zu beteiligen. Etwa zwölf Beiträge waren angedacht. Am Schluss sind es 16 Autorinnen und Autoren, die in unterschiedlichem Umfang darüber reflektieren, was Literatur schafft, wie dringlich sie das tut. Hansjörg Quaderer umriss es so in der Ausschreibung: «Nicht nur die Praxis des Schreibens, sondern auch die Haltung, die sie jeweils impliziert, sollen Gegenstand der Überlegungen sein.» Roman Banzer formuliert es in seinem Vorwort grundlegender: «Ist zu ergründen, warum der Mensch schreibt, liest, erzählt? Diese Frage stellen wir Autor/-innen und Literaturwissenschaftler/-innen von Rang.»

Entstanden ist ein Band von 200 Seiten mit einem breiten Spektrum an Reflexionen zur Literatur:

Gabriele Bösch besinnt sich auf die eigene Lesebiografie. **Roman Bucheli** fragt nach dem Stellenwert von Nichtgeschriebenem. **Martin R. Dean** nach der wechselseitigen Beeinflussung von Fiktion und Wirklichkeit. **Kurt Drawert** nähert sich über den Versuch einer Topologie der Frage, was Literatur ist. **Peter Gilgen** reflektiert die Bedeutung der Literatur für den öffentlichen Diskurs. **Norbert Haas** schaut zurück auf die Entstehung der liechtensteinischen Literaturszene. **Christine Lötscher** schreibt über eine Grenzerfahrung im wörtlichen Sinn. **Wolfgang Mörth** über eine seltsame Erfahrung mit Literatur und Gewalt. **Hans Platzgumer** über die schwierige Wirklichkeitssuche. **Ilma Rakusa** fragt nicht, was die Literatur, sondern was sie, einem inneren Imperativ gehorchend, als Autorin muss. **Hans-Jörg Rheinberger** verschwistert (literarisches) Schreiben mit Wissenschaft. **Jürgen Schremser** befasst sich mit des Schreibens Not und Last. **Bettina Spoerri** mit der Magie des Lesens und Schreibens. **Georg Tscholl** mit Paul Nizons Dissertation *Die Anfänge Vincent van Goghs.* Der Zeichnungsstil der holländischen Zeit. Untersuchung über die künstliche Form und ihre Beziehung zur Psychologie und Weltanschauung des Künstlers. **Martin Zingg** beobachtet, ausgehend von Max Frischs Sprachvirtuosität, den Prozess des Schreibens, und **Stefan Zweifel** setzt sich (selbst)kritisch mit der Literaturkritik vor dem Hintergrund seiner Erfahrung als Leiter der Fernsehsendung «Literaturclub» auseinander.

Jo Hürlimann
Redaktion Jahrbuch

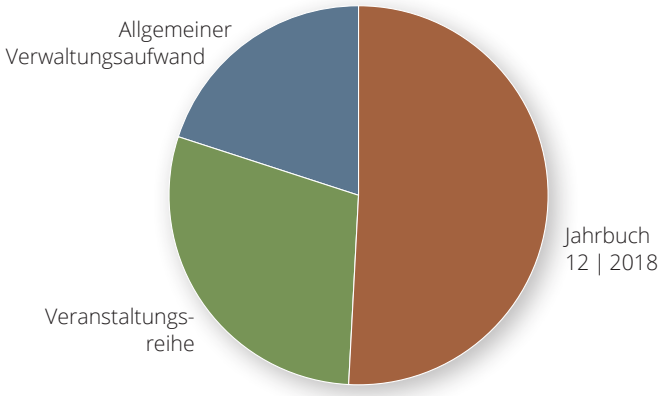
Jahrbuch 12|2018
Die Dringlichkeit der Literatur – Essays
200 Seiten Inhalt
Broschur, fadengeheftet mit Schutzumschlag
Format 17 x 27 cm
ISBN 978-3-9524886-1-4
CHF 30.– / EURO 26.–

Finanzen + Mitglieder

Finanzen

Das Jahr 2018 stand auch bezüglich Ausgaben und Aktivitäten ganz im Zeichen der Vorbereitungen für ein eigenes Literaturhaus in Schaan. 2018 verbucht das Literaturhaus Erträge von CHF 59'713.61 und Aufwände von CHF 72'067.38. Somit weist die Jahresrechnung einen Aufgabenüberschuss bzw. Verlust von CHF 12'353.77 aus. Das Vereinsvermögen beträgt somit per 31.12.2018 CHF 11'240.46 (Vorjahr CHF 23'594.23). Der Vorstand hat im Berichtsjahr einiges unternommen, um die Sponsoringbeiträge wieder zu erhöhen, dies gelang besser als im letzten Jahr. Zudem konnten für 2019 Vorarbeiten für eine solidere Einnahmenbasis geleistet werden, welche Vorbedingung für den Betrieb eines eigenen Literaturhauses ab 2019 ist.

Aufwendungen 2018



Mitglieder

Per Ende des Berichtsjahres, am 31.12.2018, tragen 73 Mitglieder das Literaturhaus Liechtenstein als Vereinsmitglieder. Somit ist die Mitgliederzahl stabil geblieben. Es gibt wieder mehr säumige Jahresbeitragszahlende. Der Vorstand überlegt Alternativen, denn das Mahnwesen ist aufwendig und das Resultat unbefriedigend. Insgesamt ist die Situation aber im Rahmen und der Vorstand verspricht sich durch die Eröffnung des eigenen Literaturhauses 2019 positive Impulse auf die Mitglieder hinsichtlich Mitglieder-Mitwirkung und Sichtbarkeit des Engagements.

Dank

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Unterstützung durchs Jahr. Ein Dank geht an die Kulturstiftung Liechtenstein und an die RHW Stiftung, welche uns – die Kulturstiftung auf Basis einer Leistungsvereinbarung – mit namhaften Beträgen unterstützen. Die Lesungen 2018 an der Uni Liechtenstein wurden durch unseren Kooperationspartner, die Uni Liechtenstein, ermöglicht. Wir bedanken uns dafür herzlich, vor allem bei unserer Kontaktperson Frau Kirsten Steinhofer für ihr hochgeschätztes Engagement. Die Accurata, allen voran Herr Thomas Summer, hat uns beim Buchhaltungsabschluss 2018 wieder hochprofessionell und speditiv unterstützt – dieses Jahr besonders früh und wohlwollend – ein herzliches Danke dafür.

Helen Konzett
Kassierin

Bilanz per 31.12.2018

Aktiven	2018	2017
Lagerbestand Jahrbücher	4'256.00	3'478.00
Vorräte	**4'256.00**	**3'478.00**
Forderungen aus Lieferung & Leistung	151.55	155.98
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	2'190.00	1'050.00
Forderungen	**2'341.55**	**1'205.98**
LLB AG / KNr. 204.563.47 CHF	13'657.76	33'099.85
Kassa	6'235.00	4'809.00
Guthaben bei Banken, PC, Kassenbestand	**19'892.76**	**37'908.85**
Umlaufvermögen	**26'490.31**	**42'592.83**
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'000.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	4'000.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	**4'000.00**	**0.00**
AKTIVEN	**30'490.31**	**42'592.83**

Passiven	2018	2017
Vereinsvermögen Saldovortrag	– 23'594.23	– 64'967.03
Vereinsvermögen Saldovortrag	**– 23'594.23**	**– 64'967.03**
Verlust aus Geschäftsjahr	12'353.77	41'372.80
Jahresgewinn / Jahresverlust	**12'353.77**	**41'372.80**
Vereinsvermögen / Eigenkapital	**– 11'240.46**	**– 23'594.23**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	– 16'599.85	– 18'998.60
Verbindlichkeiten	– 16'599.85	– 18'998.60
Verbindlichkeiten	**– 16'599.85**	**– 18'998.60**
Passive Rechnungsabgrenzungen	– 2'650.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	– 2'650.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	**– 2'650.00**	**0.00**
PASSIVEN	**– 30'490.31**	**– 42'592.83**

Erfolgsrechnung per 31.12.2018

Aufwendungen	2018	2017
Honorare Jahrbuch	16'026.99	7'870.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	15'963.66	13'740.03
Werbung Jahrbuch	974.40	925.25
Redaktion / Lektorat Jahrbuch	2'340.00	1'815.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	2'172.45	5'933.25
Anpassung Lagerbestand Jahrbücher	– 778.00	– 423.00
Aufwand Jahrbuch	**36'699.50**	**29'860.53**
Honorare Veranstaltungsreihe	7'084.05	11'850.00
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	2'169.75	4'264.95
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	6'867.62	6'399.40
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	5'020.61	5'252.65
Miete/Personal Veranstaltungsreihe	0.00	540.00
Aufwand Veranstaltungsreihe	**21'142.03**	**28'307.00**
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	3'565.40	4'252.95
Internet/Webdesign	93.50	1'254.00
Organisation/Administration	5'247.50	14'512.50
Geschäftsleitung	3'000.00	2'175.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	1'428.00	2'759.50
Reise- und Verpflegungsspesen	626.20	2'215.60
Bank- und PC-Spesen	245.25	270.82
Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	20.00	1'520.00
Sonstiger Aufwand	0.00	109.90
Sonstiger Aufwand	**14'225.85**	**29'070.27**
AUFWENDUNGEN	**72'067.38**	**87'237.80**

Erträge	2018	2017
Förderbeiträge	– 30'000.00	– 30'000.00
Sponsoring	– 21'423.10	– 2'325.00
Mitgliederbeiträge	– 2'790.00	– 3'090.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	– 1'200.00	– 1'050.00
Erträge Jahrbuch	– 463.51	– 524.50
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	– 4'049.00	– 6'116.00
Spenden	212.00	– 2'759.50
Einnahmen/Erträge	**– 59'713.61**	**– 45'865.00**
ERTRÄGE	**– 59'713.61**	**– 45'865.00**

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2018

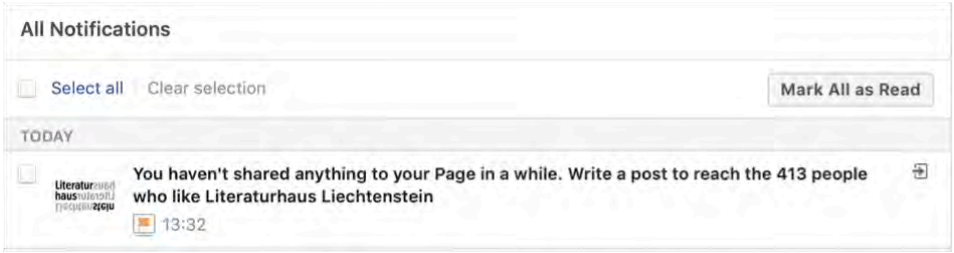
Rekapitulation	2018	2017
Erträge	59'713.61	45'865.00
Aufwendungen	– 72'067.38	– 87'237.80
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**– 12'353.77**	**– 41'372.80**
Ausserordentliche Erträge/Aufwendungen	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0.00**
JAHRESVERLUST AUS GESCHÄFTSJAHR	**– 12'353.77**	**– 41'372.80**

Social Media + Öffentlichkeitsarbeit

Literaturhaus und Social Media

Seit September 2015 ist das Literaturhaus Liechtenstein auf Facebook präsent. Über 400 Personen folgen und liken diese Plattform. Sie dient in erster Linie der Bekanntmachung von Veranstaltungen des Literaturhauses. Autorinnen und Autoren werden mit Bild und Werk vorgestellt, anschliessende Kritik aus der Presse wird verlinkt oder als PDF hochgeladen.

Facebook erinnert, wenn das Literaturhaus ein paar Tage nicht aktiv ist:



Regelmässig kommt auch die Aufforderung, Veranstaltungen zu «boosten», damit mehr Leute erreicht werden. Bis jetzt wurde noch keine Veranstaltung geboostet, das soll so bleiben, weil ein Literaturhaus kein Verkaufsprodukt ist.

Barbara Redmann
Social-Media-Verantwortliche

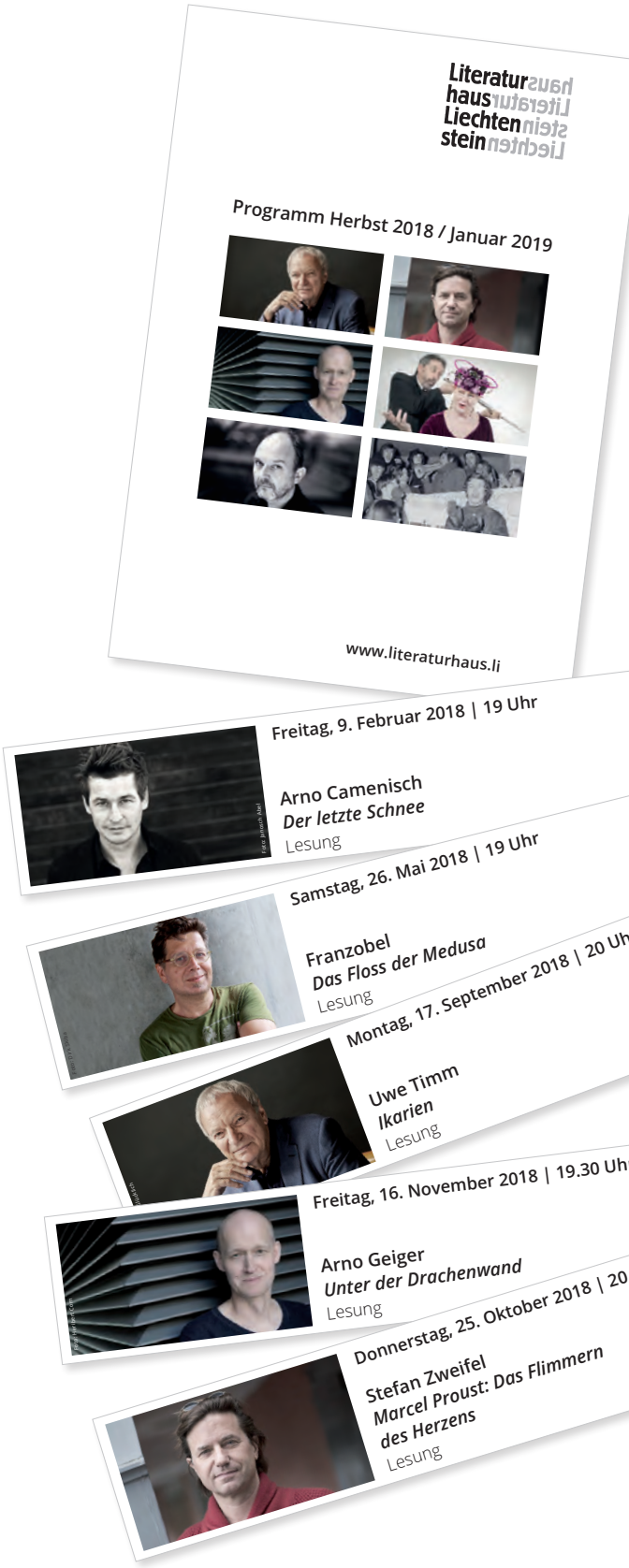
Öffentlichkeitsarbeit

Die Werbung für das Programm des Literaturhauses lief über Lesezeichen und Plakate, den Newsletter, Einladungen über Facebook, Einträge in Online-Agenden und bei Bedarf per E-Mailings an unsere Mitglieder. Der Versand der Lesezeichen erfolgte analog: Pro Veranstaltung wurden jedes Mal an die 100 Kuverts befüllt und an alle Mitglieder sowie verschiedene Institutionen geschickt mit der Bitte, unser Werbematerial aufzulegen.

Die Universität Liechtenstein, mit Kirsten Steinhofer als Kontaktperson, bewarb die Veranstaltungen auch auf der Uni-Homepage – ebenso konnte das Literaturhaus zusammen mit der Uni auch ein Programmheft realisieren. Die Universität als Kooperationspartnerin war für das Literaturhaus definitiv ein Glücksfall. Kirsten Steinhofer ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Weiterhin schalteten wir die kostenpflichtigen Pressemitteilungen (im redaktionellen Teil) zu den Veranstaltungen in den Landeszeitungen.

Ein etwas schwierigeres Unterfangen ist es, jeweils das neue Jahrbuch unter die Leute zu bringen. Ausführliche Rezensionen in den Zeitungen sind fast keine zu finden, das Klinkenputzen in Buchhandlungen ist zeitraubend und nebenher kaum machbar. Im künftigen Literaturhaus in Schaan wird es sicherlich neue Möglichkeiten geben, um die Jahrbücher adäquat und verkaufswirksam zu präsentieren.



Sabine Bockmühl
PR und Öffentlichkeitsarbeit

Zukunftsaussichten

Das Literaturhaus bekommt ein eigenes Domizil in Schaan

Das Literaturhaus Liechtenstein wird endlich seinem Namen gerecht und bekommt im Zentrum von Schaan ein eigenes Domizil. Der 67-m^2-Saal im selben Gebäude, wo das neue Kino (SKINO) entsteht, bietet für uns völlig neue Chancen und Perspektiven. Der Filmclub baut sich im Zentrum von Schaan eine neue Existenz auf, mit neuen Kinosälen, mit einer Bar, ergänzt mit kleiner Fotogalerie.

Im Fahrtwind dieser Entwicklung hat sich für den Verein «Literaturhaus Liechtenstein» die verheissungsvolle Perspektive eines Literaturhauses samt Hof eröffnet. Diese Gelegenheit haben wir rasch entschlossen und mit Geistesgegenwart beim Schopf gepackt: Die Chance, dass zwei Kunstsparten, Kino und Literatur, mit ähnlichem und wahlverwandten Publikum, einander gegenseitig guttun, dass tatsächlich zusammenwächst, was zusammengehört, mussten wir ergreifen. Der Kinobetrieb mit einer Bar und die Aktivitäten des Literaturhauses Liechtenstein, eine Buchhandlung und ein Antiquariat sowie ein Literaturcafé werden den kulturellen Alltag im Zentrum von Schaan auf vielfältige Weise bereichern: Ein neuer Ort der Begegnung und des Austauschs entsteht. Dafür wird nun mitten in Schaan ansprechender Raum geboten. Das muss man erst einmal zulassen.

Am 15. Juni 2019 wird hier die erste Veranstaltung des Literaturhauses stattfinden: das Lesefest zur Eröffnung.
(Foto: Hansjörg Quaderer)

Der Zeitpunkt dafür ist für das Literaturhaus reif geworden, nachdem wir gut 17 Jahre lang ambulant an verschiedenen Veranstaltungsorten mit verschiedenen Partnern (ko-) operiert haben. Wir sind erleichtert, dass wir sowohl bei der Kulturstiftung Liechtenstein in Gesprächen mit dem Präsidenten Roland Marxer und der Geschäftsführerin Elisabeth Stöckler, als auch bei der Gemeinde Schaan in der Person von Vorsteher Daniel Hilti auf offene Ohren gestossen sind. Wir haben sozusagen offene Türen eingerannt, als ob man auf uns gewartet hätte. Das entsprechende einhellige «commitment» und die namhafte Unterstützung der Kulturstiftung Liechtenstein wie der Gemeindebehörden von Schaan, sind keine Selbstverständlichkeit, sondern zeugen von der glaubwürdigen Absicht, das Zentrum von Schaan mit einem besonderen kulturellen Angebot zu beleben. Diese Bereitschaft ist für uns eine Herausforderung, die wir nach bestem Wissen und Gewissen bewältigen möchten. Die Kulturstiftung Liechtenstein und die Gemeinde Schaan haben durch Leistungsvereinbarungen mit dem Literaturhaus Liechtenstein die Grundlagen für den Betrieb in den nächsten Jahren geschaffen.

Am Freitag, 14. Juni 2019, eröffnen wir feierlich unser eigenes festes Domizil mitten in Schaan an der Poststrasse 27. Am 15. Juni folgt ein Lesefest mit Liechtensteiner Autorinnen und Autoren.

Im Erdgeschoss rechts wird das Literaturhaus beheimatet sein.

Das Spektrum der erweiterten Aktivitäten des Literaturhauses in Schaan:

Lesen
- Autorenlesungen für Erwachsene und Kinder
- Klassikerlesungen für Erwachsene und Kinder
- Literaturvermittlung für Erwachsene und Kinder
- Literaturcafé, Neuerscheinungen für Erwachsene und Kinder
- Lesezirkel
- Leseraum
- Buchpremieren

Schreiben
- Schreibseminare
- Workshops
- Literarisches Schreiben
- Autobiografisches Schreiben
- Kreatives Schreiben

Jahrbuch
- Verlag für regionale Literatur
- Monografien
- Feuilleton

Buchhhandlung und Antiquariat
- Literaturbuchhandlung
- Literaturantiquariat

Literatur und Film
- Einführungen
- Diskussionen
- Literaturverfilmung

Kooperationen
- Mit anderen Anbietern in Sachen Literatur (Literaturtage, TAK, PEN, IG Wort, u. a. m.)
- Universität Liechtenstein
- Erwachsenenbildung
- Lesezirkel
- Liechtenstein-Institut
- u. v. a. m.

Roman Banzer und Hansjörg Quaderer

Budget 2019

Aufwendungen	2019	2018	2017
Honorare Jahrbuch	8'000.00	16'026.99	7'870.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	10'000.00	15'963.66	13'740.00
Werbung Jahrbuch	1'000.00	974.40	925.25
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	3'000.00	2'340.00	1'815.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	1'000.00	2'172.45	5'933.25
Anpassung Lagerbestand	400.00	– 778.00	– 423.00
Aufwand Jahrbuch	**23'400.00**	**36'699.50**	**29'860.53**
Honorare Veranstaltungsreihe	28'800.00	7'084.05	11'850.00
Grafik-/Druck Veranstaltungsreihe	8'000.00	2'169.75	4'264.95
Werbung/Inserate/PR	10'000.00	6'867.62	6'399.40
Organisation Werbung	2'000.00	5'020.61	5'252.65
Miete/Personal Veranstaltungsreihe	0.00	0.00	540.00
Veranstaltungsmanagement	9'000.00	0.00	0.00
Aufwand Veranstaltungsreihe	**57'800.00**	**21'142.03**	**28'307.00**
Büro- u. Verwaltungsaufwand inkl. Porti	4'000.00	3'565.40	4'252.95
Miete Literaturhaus	24'000.00	0.00	0.00
Internet/Webdesign	1'500.00	93.50	1'254.00
Geschäftsleitung	3'000.00	3'000.00	2'175.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	6'000.00	1'428.00	2'759.50
Druck-/Grafikkosten	2'000.00	0.00	0.00
Reise- und Verpflegungsspesen	2'000.00	626.20	2'215.60
Bank- und PC-Spesen	300.00	245.25	270.82
Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	0.00	20.00	1'520.00
Sonstiger Aufwand	100.00	0.00	109.90
Sonstiger Aufwand	**42'900.00**	**14'225.85**	**14'557.77**
AUFWENDUNGEN	**124'100.00**	**72'067.38**	**87'237.80**

Budget 2019

Erträge	2019	2018	2017
Förderbeiträge Kulturstiftung	–60'000.00	– 30'000.00	– 30'000.00
Gemeinde Schaan	– 25'000.00	0.00	0.00
Sponsoring	– 17'500.00	– 21'423.10	– 2'3250.00
Mitgliederbeiträge	– 3'000.00	– 2'790.00	– 3'090.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	– 1'000.00	– 1'200.00	– 1'050.00
Erträge Jahrbuch	– 500.00	– 463.51	– 524.50
Erträge Eintritte	– 10'800.00	– 4'049.00	– 6'116.00
Spenden	– 2'500.00	– 212.00	– 2'759.50
Catering	– 2'000.00	0.00	0.00
Fremdvermietung	– 2'000.00	0.00	0.00
Einnahmen/Erträge	**– 124'300.00**	**– 59'713.61**	**– 45'865.00**
ERTRÄGE	**– 124'300.00**	**– 59'713.61**	**– 86'740.00**

ACCURATA

Finanzdienstleistung

Literaturhaus Liechtenstein
zH Roman Banzer
Postfach 314
9495 Triesen

Triesen, den 27. März 2019 / SUT

Bestätigung
Jahresrechnung per 31.12.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Banzer

Wir haben auftragsgemäss die Erstellung des **Jahresabschlusses per 31.12.2018** für das Literaturhaus Liechtenstein - bestehend aus einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung - auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Sie - als Literaturhaus - sind sowohl für die Richtigkeit als auch für die Vollständigkeit der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte veranwortlich, auch gegenüber den Nutzern des von uns erstellten Abschlusses.

Accurata Finanzdienstleistung AG

i. A. Thomas Summer

Accurata
Finanzdienstleistung AG
Landstrasse 11
LI-9495 Triesen

T +423 238 88 88
F +423 238 88 99
office@accurata.li
www.accurata.li

Handelsregister Vaduz — Register-Nr. FL-0001.513.987-1 — MwSt-Nr. 50011

Literaturhaus Liechtenstein
Postfach 314 | LI 9495 Triesen
literaturhaus@literaturhaus.li
www.literaturhaus.li

Literaturhaus
Liechtenstein